1 Geschäftsverlauf

Am Standort der Brüder Theurl GmbH – Sägewerk, Hobelwerk, Bioenergie – wird Rundholz zu Schnittholz, Hobelware und Bioenergie verarbeitet. In einem ausgelagerten Tochterunternehmen, der Theurl Holzindustrie GmbH, werden gegen Lohnkostenverrechnung Brettschichtholz erzeugt und Abbunddienstleistungen erbracht. Auch diese Produkte werden nach außen ausschließlich durch die Brüder Theurl GmbH vertrieben, welche dadurch das Geschäftsrisiko auch für diese Produkte trägt.
Das 2018 gegründete Tochterunternehmen Theurl Timber Structures GmbH hat 2020 den laufenden Betrieb aufgenommen. Die dort produzierten Produkte werden ab diesem Zeitpunkt von diesem Unternehmen direkt vertrieben.

Verkauf:

Das abgelaufene Wirtschaftsjahr war weiterhin von einem schwierigen Marktumfeld geprägt. Trotz preisbedingter Umsatzrückgänge konnte das Geschäftsjahr dank der gesteigerten Einschnitt- und Absatzmenge erfolgreich abgeschlossen werden.
Durch die schwache allgemeine Wirtschaftslage und die damit verbundenen geringeren Bauvolumen war der Preisdruck am Markt deutlich spürbar.
Dank des hohen Anteils an Stammkunden und der Investitionen der letzten Jahre in die eigenen Weiterverarbeitungsbetriebe konnte ein zufriedenstellendes Ergebnis erzielt werden.
Aufgrund der zu erwartenden Steigerungen der Rohstoffpreise gilt es, die Marktpreise anzupassen, um weiterhin ausreichende Deckungsbeiträge zu erwirtschaften.

Die Preissituation am Restholzmarkt war im vergangenen Jahr rückläufig. Gegen Ende des Wirtschaftsjahres zeichnete sich eine leichte Entspannung am Markt ab.

Einkauf:

Die in den letzten Jahren im Einkaufsgebiet zur Verfügung stehenden Käferholzmengen wurden weitgehend aufgearbeitet. Zwar war im vergangenen Geschäftsjahr ausreichend Rohstoff verfügbar, jedoch zeigte sich gegen Jahresende eine zunehmende Verknappung.
Dies führte dazu, dass weiterhin Rohstoffmengen aus dem Bezirk abgeflossen sind.

Die Verschiebung des Inkrafttretens der EU-Entwaldungsverordnung wurde von der gesamten

Branche begrüßt. Allerdings gilt es, die sehr hohen bürokratischen Anforderungen in die Einkaufsprozesse zu integrieren und die Umsetzung im kommenden Jahr vorzubereiten.

Am Energiemarkt sorgen die Auswirkungen des andauernden Ukrainekriegs weiterhin für Unsicherheiten. Obwohl sich die Energiepreise im vergangenen Jahr stabilisiert haben, liegen sie weiterhin deutlich über dem Vorkrisenniveau. Dies stellt eine Belastung für die gesamte Branche dar und erfordert eine kontinuierliche Anpassung der Kostenstrukturen.

Produktion:

Aufgrund des hohen Anteils an interner Weiterverarbeitung konnte das Sägewerk durchgehend im Zweischichtmodell betrieben werden.
Der hohe Käferholzanteil brachte einen weiterhin starken Anfall an Industriequalitäten. Dank der am regionalen Markt verfügbaren Rundholzmengen konnte die Einschnittmenge gesteigert werden.

Durch umfangreiche Umbauten im BSH-Werk der Theurl Holzindustrie GmbH ist die Produktions- und Absatzmenge in diesem Bereich leicht zurückgegangen.
Durch den Abschluss der Inbetriebnahme des neuen Abbundzentrums ist eine Erhöhung der Produktionsleistung in dieser Weiterverarbeitung möglich.

1.1 Investitionen

Im Geschäftsjahr 2024 wurden Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte in Höhe von rund TEUR 21.592 getätigt.

2 Geschäftsergebnis

Die Umsatzerlöse sanken im Geschäftsjahr 2024 gegenüber 2023 um ca. 4,48 % auf TEUR 123.026. Das Ergebnis vor Steuern ist von TEUR 15.173 aus dem Jahr 2023 auf 17.084 TEUR für das Geschäftsjahr 2024 gestiegen.

		2024	2023
Umsatzrentabilität in %:		**13,52 %**	**11,82 %**
Berechnung:	Ergebnis vor Steuern x 100 / Umsatz (inkl. BV)	17.084 x 100 / 126.348	15.173 x 100 / 128.327

Die Umsatzrentabilität als zentrale Kennzahl der Finanzwirtschaft entwickelte sich im Kalenderjahr 2024 von 11,82% auf 13,52 %.

Gesamtrentabilität (Return on Investment - ROI) in %:		**11,85 %**	**11,44 %**
Berechnung:	(Ergebnis vor Steuern + FK-Zinsen) x 100 / Ø Gesamtkapital	17.274 x 100 / 145.792	15 378 x 100 / 134 420

Die Gesamtkapitalrentabilität gibt die Verzinsung des Gesamtkapitals an. Im Jahr 2024 stieg diese im Vergleich zum Vorjahr von 11,44 % auf 11,85 %.

3 Vermögens- und Finanzlage

Die Gesellschaft wird mit einem ausgewogenen Verhältnis zwischen Fremdkapital und Eigenkapital finanziert. Betriebswirtschaftlich kann das Gesellschafterdarlehen in der Höhe von TEUR 9.260 dem Eigenkapital zugerechnet werden, wodurch die Gesellschaft rechnerisch eine Eigenkapitalausstattung von TEUR 129.152 aufweist.

Die Vermögens- und Ertragslage des Unternehmens kann als gesichert bezeichnet werden.

		2024	2023
Nettoverschuldungsgrad in % (Gearing):		**19,12 %**	**18,71%**
Berechnung:	Σ Fremdkapital x 100 / Σ Eigenkapital	24 691 x 100 / 129 152	21 714 x 100 / 116 027

Der Verschuldungsgrad zeigt die Relation von Eigenkapital zu Fremdkapital an und gibt damit Auskunft über die Finanzierungsstruktur.
Bei der Berechnung wurden die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern mit TEUR 9.260 dem Eigenkapital zugeordnet. Im Kalenderjahr 2024 stieg das Fremdkapital von TEUR 21 714 auf TEUR 24 691. Der Nettoverschuldungsgrad stieg von 18,71 % auf 19,12 %.

Working Capital Ratio:		**4,02**	**6,78**
Berechnung:	Σ kfr. Aktiva	57.815	69.013
	Σ kfr. Passiva	14.389	10 172

Die Working Capital Ratio stellt das Verhältnis von kurzfristigen Aktiva zu kurzfristigen Passiva dar. Die Veränderung der Kennzahl von 6,78 auf 4,02 zeigt auf, dass das Unternehmen im Jahr 2024 weiterhin einen positiven Überhang an kurzfristigem Vermögen aufweist.

Kapitalflussrechnung (Kurzfassung):

	2024 in TEUR	**2023** in TEUR
Cash Flow aus operativer Tätigkeit	12.611	18.215
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-27.807	-11.047
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	-1.748	-1.410

Nicht finanzielle Leistungsindikatoren gem. § 243 (5) UGB (Umwelt- und Arbeitnehmerbelange):

Die Sicherheit und Gesundheit von Mitarbeitern haben höchste Priorität. Unsere Ziele sind:

· Keine Unfälle

· Keine gesundheitliche Schädigung von Menschen

· Kein Schaden an der Umwelt.

Für Theurl gehören der nachhaltige und sparsame Umgang mit Ressourcen zum Selbstverständnis und werden tagtäglich vom gesamten Unternehmen gelebt. Die modernsten Anlagen ermöglichen die beste Ausnützung des Rohstoffs, welcher zu 100 % aus nachhaltig bewirtschafteten Quellen stammt.

Der Energieverbrauch wird jährlich evaluiert und mögliche Sparmaßnahmen, die weit über die Erfordernisse des Energieeffizienzgesetzes hinausgehen, werden umgesetzt. Ein Großteil der Energie wird selbst im Unternehmen mit einem Biomasse-KWK-Werk erzeugt. Darin kommt CO2-neutrales Abfallholz (Rinde, Hackgut) zum Einsatz, welches im Verarbeitungsprozess anfällt.

Für den Erfolg von Theurl sind motivierte und qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von großer Bedeutung und stellen ein großes Kapital des Unternehmens dar. Im Rahmen von Mitarbeitergesprächen werden im signifikanten Umfang Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen identifiziert und von den Mitarbeitern durchgeführt. Eine eigene Lehrlingsabteilung mit Ausbildungsleitern gewährleistet die Nachhaltigkeit beim Nachwuchs an Facharbeitern im Bereich Holztechnik, Betriebselektrik und Maschinenbautechnik. Auch auf Gesundheits- und Arbeitsschutz wird großer Wert gelegt.
Alle Arbeitsplätze sind nach neuesten sicherheitstechnischen, ergonomischen Standards ausgestattet. Es werden in regelmäßigen Abständen Betriebsausflüge und -feiern organisiert, die das gute Betriebsklima fördern. Den Mitarbeitern werden betriebliche Sozialleistungen wie Mitarbeiterkleidung, persönliche Schutzausrüstungen und finanzielle Unterstützung für die Verpflegung gewährt.

4 Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und die Risiken des Unternehmens

Die weitere Entwicklung der Baubranche ist ungewiss, jedoch kommt der Trend zum nachhaltigen Bauen dem Produktportfolio des Unternehmens entgegen. Die Konjunkturprognosen für Österreich deuten darauf hin, dass die Baubranche durch den drohenden Wohnungsmangel, sinkende Zinsen und den angekündigten Wegfall der Kreditvergaberichtlinien wieder an Dynamik gewinnen sollte.
Weiterhin setzen immer mehr Unternehmen auf Holzbau, dessen Anteil am Gesamtbauvolumen zunimmt.

Durch umfangreiche Investitionen wird die BSH-Fertigung weiter optimiert, was sich in den Jahren ab 2026 positiv auf die Umsatz- und Ertragslage auswirken wird. Die solide Kundenstruktur, insbesondere in Verbindung mit CLT-Produkten, trägt dazu bei, die Produktionskapazität gut auszulasten.

In Anbetracht der voraussichtlichen Preisentwicklung ist davon auszugehen, dass die Säge- und Holzindustrie aufgrund steigender Rohstoffkosten weitere Preiserhöhungen umsetzen muss, um die gestiegenen Kosten auszugleichen. Preisanpassungen werden erforderlich sein, um eine

stabile wirtschaftliche Basis zu sichern.

Zusätzlich zu den höheren Rohstoffpreisen machen sich auch die hohen Personalkosten bemerkbar. Um dem entgegenzuwirken, werden Prozessoptimierungen vorangetrieben, um Arbeitsabläufe neu zu organisieren und die Produktivität weiter zu steigern.

Insgesamt wird für das nächste Geschäftsjahr von einer stabilen Ertragslage ausgegangen. Eine spürbare Entspannung der wirtschaftlichen Situation wird voraussichtlich erst im Jahr 2026 eintreten. Dank der soliden Ertragslage der letzten Jahre bleibt der Fortbestand des Unternehmens gesichert.

Für die Erfüllung der Anforderungen der EU-Entwaldungsverordnung (EUDR) sowie der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) ist mit einem erhöhten administrativen Aufwand im Einkauf und in der Verwaltung zu rechnen.

Rohstoffe

Im kommenden Jahr wird ein erhöhter Frischholzeinschlag erwartet, allerdings wird die am Markt verfügbare Menge insgesamt zurückgehen. Infolgedessen ist mit steigenden Einkaufspreisen zu rechnen.

Es wird wichtig sein, dass Waldbesitzer ein nachhaltiges Interesse an Holznutzungen entwickeln, um eine langfristige Rohstoffsicherung zu gewährleisten. Während der letzten Jahre konnte der Einkaufsradius aufgrund der Kalamitäten relativ eng gehalten werden. Bereits jetzt wird an der Erweiterung des Einkaufsradius gearbeitet, um die Rohstoffversorgung auch zukünftig sicherzustellen.
Der notwendige Waldumbau in einigen Gebieten könnte die Verfügbarkeit bestimmter Holzarten einschränken. In unseren Einkaufsgebieten wird jedoch erwartet, dass die Fichte die vorherrschende Holzart bleibt.

Investitionen 2025 und 2026

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde mit dem Bau einer eigenen Energieversorgung mittels einer Biomasse-KWK Anlage sowie eines Pelletwerks begonnen.
Der Abschluss der Errichtung und Inbetriebnahme des Kraftwerks wird im Jahr 2026 erfolgen.

Anschließend ist es möglich, alle Betriebsanlagen in Assling mit eigens erzeugtem Strom zu versorgen. Zusätzlich kann dadurch der steigende Wärmebedarf durch die für die Pelletproduktion benötigte Spänetrocknung gedeckt werden.
Das bestehende, in die Jahre gekommene, Biomasse-KWK Werk wird anschließend abgetragen.

Durch das Pelletwerk wird eine eigene Weiterverarbeitung der vorhandenen Resthölzer möglich. Die Inbetriebnahme erfolgt zum Jahresende 2025, der Aufbau dieses neuen Geschäftsfeldes ist bereits in Vorbereitung.
Dieses Projekt Energie 4.0 ist die größte Investition der bisherigen Unternehmensgeschichte.

Zur Verbesserung der Arbeitsplatzsituation im Sägewerk sowie zusätzlicher Digitalisierung der Prozesse ist im Jahr 2025 ein umfangreicher Umbau im Bereich der Schnittholzsortierungen vorgesehen.

Ansonsten finden die laufenden Erhaltungs- und Ersatzinvestitionen statt.

5 Bericht zu Forschung und Entwicklung

Im laufenden Geschäftsjahr wird an keinen F&E-Programmen teilgenommen.

6 Bericht des internen Kontroll- und des Risikomanagementsystems

6.1 Kreditausfälle und Bonitätsprüfung

Um Ausfälle bei unseren Kunden weitestgehend zu vermeiden, gilt bei der Auftragsannahme besondere Vorsicht. Deshalb wird bei Neukunden stets eine Bonitätsauskunft gemacht, sowie in regelmäßigen Abständen auch bei unseren Bestandskunden. Weiters wird das Zahlungsverhalten neben dem Mahnwesen auch von den einzelnen Sachbearbeitern genau überwacht. Die Einräumung interner Kreditlimits und deren regelmäßige Überprüfung sind ebenfalls fester Bestandteil unseres Risikomanagements.

6.2 Schadensfälle und unvorhersehbare Ereignisse

Die Brüder Theurl GmbH ist bestrebt, sich jederzeit aktiv um die Optimierung der Maßnahmen zur

Sicherung, Erhaltung und Entwicklung des laufenden Betriebes zu bemühen. Hierfür wurden umfassende versicherungstechnische Maßnahmen ergriffen, darunter eine Betriebsunterbrechungsversicherung, Maschinenbruchversicherung und Feuerversicherung. Alle Betriebsanlagen und Gebäude sind mit modernen Brandmelde- und Sprinkleranlagen ausgestattet, um Feuerschäden zu verhindern.

7 Bericht über Zweigniederlassungen

Die Brüder Theurl GmbH hat als Mutterunternehmen keine Zweigniederlassung. Es bestehen drei 100%ige Tochterunternehmen: die Theurl Holzindustrie GmbH, die Theurl Timber Structures GmbH und die Theurl Italia Srl.

8 Verwendung von Finanzinstrumenten

Es werden keine besonderen Finanzinstrumente verwendet, welche für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft von Bedeutung sind.

Assling, am 6. März 2025

Stefan Theurl
Geschäftsführer

Hannes Theurl
Geschäftsführer